



Homberg (Efze), den 11.10.2023

13. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 13. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur
am Dienstag, 26.09.2023, 18:30 Uhr bis 19:14 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Helmut Koch
Ausschussmitglied Klaus Bölling
Ausschussmitglied Philipp Brämer
Ausschussmitglied Carsten Giesa
Ausschussmitglied Daria Klevinghaus
Ausschussmitglied Edith Köhler
Ausschussmitglied Tobias Macht

vertritt Herr Hilmar Höse (GRÜNE)

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Stadtrat Karl Hassenpflug

Von der Verwaltung:

Frau Anna Knieriem

Gäste:

2 BürgerInnen

Schriftführer:

Herr Uwe Dittmer

Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende Helmut Koch eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing und Kultur um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Er begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, VertreterInnen von der Verwaltung sowie zwei BürgerInnen. Er stellt fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwände erhoben werden und damit der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. **Sauberkeit in Homberg - Antrag der FDP-Fraktion vom 20.05.2021**
hier: Vorstellung der Ergebnisse & Projektabschluss

SB-29/2023

Anna Knieriem, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, stellt die Ergebnisse des Auszubildenden-Projektes „Müllentsorgung“ vor. Das Erarbeitete sei im Ratsinformationssystem eingestellt und dort zu lesen. Die Ergebnisse würden zudem im Bürgerbüro ausgelegt und auch in Homberg Aktuell veröffentlicht. Philipp Brämer dankt für die Unterlagen. Stadtrat Karl Hassenpflug merkt an, dass es jedoch noch mehr Unterlagen als nur diesen Flyer zur Müllentsorgung gäbe. Unabhängig vom diesem Dokument werde an einem runden Tisch an diesem Thema weitergearbeitet. Philipp Brämer sieht den FDP-Antrag auch deshalb noch nicht als abgearbeitet an. Es seien noch einige Fragen zu klären: alternative Stellplätze für Altglas- und Altkleidercontainer, die Ansprache der Hauseigentümer bei der Positionierung ihrer Mülltonnen und die Zusammenstellung einer Liste mit problematischen Immobilien.

Bürgermeister Nico Ritz weist daraufhin, dass jeder an dem runden Tisch teilnehmen kann, denn es sei richtig, dass das Projekt nicht abgeschlossen sei, man werde bei diesem Thema nie fertig. Die Einzelfälle würden von der Ordnungsverwaltung weiter bearbeitet und die Stadt sei auf einem vernünftigen Kurs.

2. **Hans-Staden-Jahr 2024**
hier: Aktueller Planungsstand

Über den aktuellen Planungsstand berichtet der Bürgermeister: Eine Planungsgruppe sei eingerichtet worden, die sich zur Aufgabe gemacht habe, das Jubiläumsjahr des berühmten Hombergers Hans Staden mit einer Mischung aus fachlichen Vorträgen und populären Veranstaltungen vorzubereiten. Nico Ritz stellt die einzelnen Veranstaltungen von März bis Oktober 2024 mit dem neuen Programmflyer vor. Ein Höhepunkt sei vom 14. bis 16. Juni 2024 das große Festwochenende mit einer Sambashow und Gästen aus Brasilien und in Verbindung mit der Homberger Firma KATT-Motoren. Dabei werde auch eine Schulpartnerschaft angestrebt. Themen wie Musik, Tanz, Kultur und Sport spielten dabei eine wesentliche Rolle. Der ehemalige deutsche Botschafter in Brasilien, Dr. Georg Witschel, konnte als Schirmherr gewonnen werden.

3. **Nationale Stadtentwicklungspolitik - Projektauftrag "Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung"**
Projekt: WANDELpfad & Co-Working Galerie
hier: Neuer Stadtzugang - Sachstand
4. **Nationale Stadtentwicklungspolitik - Projektauftrag "Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung"**
Projekt: Grundhafte Erneuerung der Wallgärten
hier: Sachstandsbericht

Bürgermeister Ritz gibt für beide Tagesordnungspunkte einen zusammenfassenden Sachstandsbericht. Er bedauert, dass es zu Verzögerungen beim Ankauf des Gebäudes der ehemaligen Computerfirma ACS in der Untergasse gekommen sei, weil bis heute noch keine Abgeschlossenheitsbescheinigung erteilt wurde.

Der Bürgermeister geht sodann auf die Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung ein. Im Hinblick auf die Ausstellung von 19 Studierenden aus aller Welt über „Zukunftsideen für den Feuerwehrstützpunkt“ vom 21. September bis 01. Oktober 2023 im KOCHS erläutert er: „Es ist vernünftig, in einem frühen Stadium auf einem guten fachlichen Niveau kostenfreie Entwürfe für eine potentielle Nutzung des Feuerwehrstützpunktes zu erhalten. Es ist sinnvoll, eine Diskussion darüber zu führen, wie es in diesem Stadtbereich weitergehen soll. Wir möchten die Diskussion im Ganzen führen, nicht um 2024 schon alles zu realisieren, sondern um zu wissen, welchen Weg wir zukünftig einschlagen wollen. Wir möchten die Stadtentwicklung im Ganzen betrachten.“

Nico Ritz beschreibt das weitere Vorgehen und informiert über einen Workshop-Tag im November 2023, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Die Themen seien vielfältig und komplex. Es lohne sich, alles einmal durchzusortieren. Dann müsse man schauen, mit welcher konkreten Aufgabenstellung gegebenenfalls ein Büro einen geordneten Entwicklungsprozess angehen könne. Man müsse an dem Thema dranbleiben, Homberg habe gute Voraussetzungen, die Diskussion und Planung erfolgreich zu führen. Helmut Koch fügte hinzu: „Die Arbeiten der Ausstellung haben sich damit befasst, dass das Gebäude stehen bleibt.“ Der Feuerwehrstützpunkt, der als ein Ort des Wandels am neuen WANDELpfad liegt, warf die Frage auf, welches der Zweck und Sinn des Wandelpfades sei.

Bürgermeister Ritz erläutert, dass es darum geht, den Wandel zu gestalten, ihn sichtbar zu machen. Es sei wichtig, den Wandel als Kern der Stadtentwicklungspolitik zu begreifen, so der Bürgermeister. „Wir versuchen, den Wandel selbst in die Hand zu nehmen und als aktiven Prozess zu begreifen. Aktuelle Veränderungsprozesse sichtbar zu machen und sie in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse hineinzubringen und die Bürger zum Mitmachen zu animieren, das sei das Ziel.“

Aktive Wandelprozesse seien aktuell das größte Thema in der Stadtentwicklung. Das Thema „Kleinstadt im Wandel“ und auch das touristische Potential des Themas spielt kaum eine Stadt derzeit so, wie es Homberg macht, sagt der Bürgermeister. Dabei gäbe es schon viele Homberger Orte des Wandels: die Alte Möbelfabrik, das Quartier An der Mauer, den Feuerwehrstützpunkt, die Wallgärten, das Jobcenter, die Arbeitsagentur, das Kirchenkreisamt usw.

Für die Wallgärten gebe es noch keine fertige Planung aus den Technischen Betrieben, weil in dem Workshop-Format im November auch die Wallgärten diskutiert werden sollen.

Ausschussmitglied Tobias Macht wünscht sich schon jetzt eine schönere Gestaltung der Wallgärten. Man müsse jetzt Ordnung halten durch Beseitigung von Unkraut und Müll. Es sei traurig, dass die Wallgärten wie ein verlassener Garten aussehen. Helmut Koch fügt hinzu: „Die Verwaltung muss Ordnung schaffen, damit es geordneter aussieht.“ Dem Gesagten schloss sich eine rege Diskussion über Sauberkeit und Ordnung in der Stadt an.

5. Verschiedenes

Es lagen keine weiteren Anregungen und Anliegen vor. Der Ausschussvorsitzende Helmut Koch schließt die Sitzung um 19:14 Uhr.

Helmut Koch
Ausschussvorsitzender

Uwe Dittmer
Schriftführer